

Sozialpolitische Studienreise London & Birmingham Di 6.4.2021 abends - Do 15.4.2021 morgens



Auch 2021 organisiert WELTANSCHAUEN wieder eine sozial-ökologische Reise für die Caritas. Diesmal geht es mit dem Zug auf die britische Insel. 2021 ist das zweite Jahr nach dem Brexit und es wird spannend sein zu erleben und mit eigenen Augen zu sehen, in welche Richtung das Land gehen wird. Großbritannien war immer schon „anders“ als das kontinentale Europa und hat sich mehr am liberalen anglo-amerikanischen kapitalistischen System orientiert. Seit Margaret Thatcher in den 1980ern gab es massive Privatisierungen, Deregulierungen der Märkte und auch - was das Sozialsystem betrifft - eine Reduktion der wohlfahrtsstaatlichen Leistungen. „Weniger Staat, mehr privat“ war und ist die Devise, weniger rechtsbasierte Ansprüche auf Sozialleistungen, mehr Charity und Almosen. Wir werden die Auswirkungen dieses Kurses mit Gesprächspartnern aus verschiedenen Organisationen und beim Besuch von konkreten Projekten sehen und analysieren. In London besuchen wir die britische Caritas, in der Industriestadt Birmingham (massive soziale Brennpunkte, islamistische Radikalisierung, höchste interkulturelle und interreligiöse Dichte Europas, tolle beherrzte Projekte) haben wir mit John White, der in EU-Projekten mit der Caritas OÖ zusammenarbeitet, einen kompetenten Doyen der lokalen Sozialszene als Begleiter. Und auch als Stadt hat Birmingham einiges zu bieten.

Natürlich tauchen wir auch ein in die Megacity London, die größte Stadt Europas, fahren mit der Tube und mit den roten Doppeldeckerbussen, machen eine Fahrt auf der Themse und bestaunen vom Rooftop Garden die Stadt von oben. Im Rahmen von speziellen Führungen jenseits der touristischen Oberfläche (wie immer wird auch eine mit dem Fahrrad dabei sein) lernen wir die Stadt und ihre Menschen kennen und erfahren auch etwas über das grüne nachhaltige London, genießen die Bierauswahl in den legendären Pubs und auch das mittlerweile recht gute Essen. Ein Gespräch mit einem Journalisten sowie ein Besuch in der altherwürdigen Universitätsstadt Oxford runden das Programm ab.

Gemäß dem Nachhaltigkeitsschwerpunkt von Caritas und WELTANSCHAUEN versuchen wir bei dieser Reise einen möglichst geringen ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen. Die Anreise erfolgt mit der Bahn im Schlaf- bzw. Liegewagen und im Eurostar geht es dann unter dem Ärmelkanal von Brüssel nach London. Mit nur einmal Umsteigen erreichen wir die britische Hauptstadt. In London und Birmingham werden wir alle Wege zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegen.

Tag 1: Anreise mit dem Nachtzug nach Brüssel Di 6. April 2021

Abfahrt mit Nightjet NJ 50490 in Wien Hbf, um 20:13 h, in Wien Meidling um 20:21 h, **in St. Pölten um 20:47 h, in Linz um 21:36 h.** Weitere Zustiegsmöglichkeiten in Wels um 21:50 h und in Passau um 22:53 h. Fahrt im Schlaf- bzw. Liegewagen ohne Umsteigen nach Brüssel.

(-/-/-)

Tag 2: Brüssel – London, Houses of Parliament Mi 7. April 2021



Vom Schaffner wird uns ein Frühstück serviert. Ankunft in Brüssel Südbahnhof (Gare du Midi) um 9:55 Uhr. Nun haben wir Zeit für eine kleine Pause und zum Einchecken in den Eurostar, der um 12:52 Uhr abfährt und uns in gut 2 Stunden unter dem Ärmelkanal hinüber auf die britische Insel bringt. Um 14:05 Uhr steigen wir im alt-ehrwürdigen Jugendstilbahnhof St. Pancras International im Herzen von London aus und spüren von Anfang an den Drive der Weltstadt. Mit der U-Bahn („Tube“) fahren wir ins Lancaster Hall Hotel. Es liegt gleich neben dem berühmten Hyde Park, der grünen Lunge der Stadt und gehört der Sozialorganisation „German YMCA“, die damit ihre Programme finanziert. Wir checken ein und bleiben hier vier Nächte.

Nun steht gleich der erste (für Bahnfreake der zweite) Höhepunkt auf dem Programm. Wir fahren nach Westminster und haben eine Führung in den Houses of Parliament (Palace of Westminster), wo Geschichte geschrieben wurde und noch wird. Wir besuchen das House of Commons (Unterhaus) und das House of Lords (Oberhaus) und auch die fast 1000 Jahre alte Westminster Hall. Das Wahrzeichen des Westminster Palace, der 96 m hohe Glockenturm (die 13,5 t schwere Glocke heißt Big Ben), wurde anlässlich des 60. Thronjubiläums der Queen in „Elizabeth Tower“ umbenannt. Der Besuch unserer Gruppe ist angefragt, aber kann noch nicht garantiert werden.

Anschließend werden wir in einem typischen Londoner Pub zu Abend essen. In jedem Pub gibt es eine gute Auswahl an Bieren vom Fass (draft beer), von Lager über Stout bis Pale Ale und IPA. Der Klassiker zum Essen ist natürlich nach wie vor „Fish & Chips“, die meist wirklich sehr gut schmecken - und natürlich gibt es auch viele andere Speisen.

(F im Zug/-/A)

Tag 3: London: Westminster - Buckingham Palace - St. Paul's Cathedral - Green Tour Do 8. April 2021



Nach dem Frühstück machen wir mit unserer Mühlviertler Stadtführerin Julia einen Spaziergang durch Westminster, Londons Regierungsviertel. Wir spazieren durch den königlichen St. James Park zum Buckingham Palace, dem Wohnsitz der Queen, wir sehen die Westminster Abbey (von außen) und auch beim „Changing of the Guards“ werden wir dabei sein. Vorbei an Downing Street No. 10, dem Sitz des Premierministers geht es zum Trafalgar Square, dem geographischen Zentrum der

Stadt mit der 56 m hohen Granitsäule zu Ehren Lord Horatio Nelsons, der 1805 in der Schlacht von Trafalgar Napoleons Flotte vernichtend geschlagen und damit eine drohende Invasion der Franzosen verhindert hat.



Anschließend besuchen wir ein weiteres Wahrzeichen Londons: die St. Paul's Cathedral. Seit Jahrhunderten prägt die mächtige Kuppel das Stadtbild. Sie wird zwar in jüngster Zeit immer öfter von den Wolkenkratzern überragt, dies tut aber dem Gesamteindruck keinen Abbruch. St. Paul's ist nach dem Petersdom die zweitgrößte Kirche Europas und ein wunderschöner harmonischer von der italienischen Renaissance beeinflusster Bau. Sie ist Sitz des anglikanischen Bischofs von London und die Gemeindekirche des British Commonwealth.

Nach der Mittagspause steht dann noch eine **Cutting Edge Green Tour** am Programm (in englischer Sprache, bei Bedarf mit Übersetzung). In diesem ca. 2-stündigen Spaziergang gehen wir der Frage nach, wie nachhaltig London als Stadt ist. Wir erfahren über private grüne Initiativen, entdecken einen der ersten ethischen Business Hubs der Stadt und diskutieren über kontroverielle Initiativen der Politik zur Lösung der größten Herausforderungen und Probleme dieser Megacity – von Transport und Mobilität bis zu Urban Greening (Stadt Begrünung). Die Tour führt durch das Viertel Soho mit seiner pulsierenden Glitzerwelt von Musicaltheatern, Shops und Pubs, aber gleich daneben ist hier auch das Thema Armut und Obdachlosigkeit sehr sichtbar. Von der Tottenham Court Road geht es über Covent Garden bis hinunter zur Themse (Embankment Garden). Begleitet werden wir von Amelia, der Vizechefin der englischen Grünen (angefragt).

Der Abend steht zur freien Verfügung. Wer möchte kann eine ca. 3-stündige begleitete Fahrradtour durch die Stadt in der Abendstimmung machen (etwa 15 km, ca. 30 € vor Ort extra zu bezahlen) oder eine Schiffsfahrt auf der Themse.

(F/-/-)

Tag 4: London: Soziales, Architektur und Politik **Fr 9. April 2021**

Am Vormittag besuchen wir die Caritas Westminster und tauschen uns mit den KollegInnen aus über die aktuellen sozialen Themen im Land und über die Projekte und die Arbeitsweise der Caritas. Nach Möglichkeit besuchen wir auch ein konkretes Projekt.

Danach geht es nach East End, einst das Elendsviertel der Stadt, wo die Heilsarmee 1878 mit ihrer Missionsarbeit begann und 1888 auch das erste Nachtasyl für Obdachlose gegründet wurde. Zwischen 1880 und 1940 siedelten sich über 130.000 osteuropäische Juden in diesem Viertel an und das East End wurde zum Zentrum einer blühenden jüdischen Gemeinde. Seit den 1950er Jahren fanden hier auch viele Einwanderer aus Indien und Bangladesch eine neue Heimat. Das Viertel ist heute „hip“ und vor allem bekannt für seine Märkte und vintage shops. Optisch sticht die Umgestaltung des Spitalfields Markets durch Norman Foster ins Auge, aber die Gentrifizierung ist hier sicher noch nicht abgeschlossen. In der Mittagspause kann man z.B. im Crisis Café einkehren, das von der gleichnamigen NGO betrieben wird und Obdachlosen Arbeitsplätze bietet.

Vom East End starten wir dann noch einmal zu einer Stadttour (in englischer Sprache) im Zeichen der Nachhaltigkeit. Bei der **Sustainable Architecture Tour** sehen wir über 15 verschiedene Ansätze von ArchitektInnen und DesignerInnen für nachhaltiges Bauen und Stadtplanung im Londoner Banken- und Wolkenkratzerquartier bis hinunter zur Themse (London Bridge) und diskutieren auch darüber was vielleicht nur „greenwashing“ ist. Einen tollen Überblick haben wir vom frei zugänglichen Dachgarten eines Bürogebäudes in der Fenchurch Street.



Am späten Nachmittag bzw. Abend ist dann noch ein Treffen mit einem englischen Parlamentarier und einem Journalisten geplant (angefragt).

(F/-/-)

Tag 5: London: Tower Bridge – Southbank – Slow Food am Borough Market Sa 10. April 2021

Heute sind wir wieder mit Julia unterwegs, die Führung ist daher auf Deutsch. Den gesamten Spaziergang machen wir zu Fuß und starten in der City of London. Hier war vor über 2000 Jahren die Keimzelle der Stadt und vermutlich gab es schon vor den Römern eine Ansiedlung mit Hafen. Die Eroberer nannten sie Londinium. Heute ist das Stadtbild geprägt von den modernen Banken- und Versicherungsgebäuden und es wird hier nicht mehr gelebt, sondern nur mehr gearbeitet – am Wochenende und am Abend ist es daher auch ziemlich ausgestorben in der City of London. Wir gehen vorbei am Tower of London, der am besten erhaltenen mittelalterlichen Festung Englands und überqueren die Themse dann auf der berühmten Tower Bridge. Die 1894 errichtete Zugbrücke ist ein technisches Meisterwerk, in nur 90 Sekunden können die beiden Flügel hochgezogen werden.

Nun sind wir am Südufer der Themse, der South Bank, das jahrhundertlang städtebaulich vernachlässigt wurde – erst in letzter Zeit fand ein Umdenken statt. Wir spazieren direkt an der Uferpromenade (Thames Path) vorbei an eindrucksvollen historischen und modernen Bauwerken. Zuerst sehen wir die futuristische City Hall (2002 entworfen von Lord Norman Foster), dann Londons mit 310 m höchstes Gebäude und neues Wahrzeichen, den pyramidenförmigen Wolkenkratzer „The Shard“ an der London Bridge (Besichtigung von außen, Auffahrt zur Aussichtsplattform kostet ca. 30 Pfund und kann in der Freizeit am Nachmittag gemacht werden). Ein Stück weiter kommen wir zur Southwark Cathedral, eine schöne Oase der Ruhe inmitten des hektischen Treibens hier im Zentrum des Viertels Southwark. Gleich nebenan ist der Borough Market, der älteste Lebensmittelmarkt Londons, wo wir unsere Mittagspause machen werden. Die Street-Food-Stände, Geschäfte und Restaurants sind ein Spiegel dieser globalen Stadt: neben vielen einheimischen ProduzentInnen findet man auch Spezialitäten aus der ganzen Welt. Zudem hat sich der Markt der Nachhaltigkeit verschrieben (Vermeidung von Plastik, Recycling, Vermeidung von Lebensmittelabfällen durch Zusammenarbeit mit lokalen Charities) und es gibt viele Slow Food ProduzentInnen.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Wer will geht noch weiter entlang des Flusses bis zur Tate Gallery of Modern Art. Mindestens genau so beeindruckend wie die Kunstwerke ist die Architektur dieses ehemaligen Kraftwerkes. Bis auf einen zweistöckigen Glasaufbau (der das Café und eine Aussichtsplattform mit grandiosem Blick beherbergt) blieb das riesige Backsteingebäude äußerlich unverändert. Allein die Haupthalle ist 160 m lang und 30 m hoch und durch einen 2016 eröffneten Erweiterungsbau werden nun auch die ehemaligen Öltanks des Kraftwerkes genutzt. Der Eintritt ist übrigens frei, so wie in praktisch allen Museen der Stadt. Wem nach Museum ist, der könnte auch noch ins British Museum gehen, dem kulturhistorisch bedeutendsten Museum des Landes, oder in die „alte“ Tate Gallery oder in die National Gallery. Natürlich kann man auch mit dem 135 m hohen Riesenrad „London Eye“ an der Themse fahren, sich zu einem gepflegten Afternoon Tea verabreden oder in einem Straßenmarkt (z.B. in Camden) shoppen gehen. Und am Abend sollte man unbedingt einmal am Piccadilly Circus vorbeikommen, diesem pulsierenden Platz mit seinen überdimensionalen Leuchtreklamen auf den Häuserfassaden, der so wie vieles in dieser Stadt für einen Wow-Effekt sorgt.



(F/-/-)

Tag 6: London – Oxford – Birmingham **So 11. April 2021**

Am Morgen verlassen wir London, aber noch nicht die Themse. 90 km nordwestlich erreichen wir das altehrwürdige Oxford. Wir machen mit Julia einen Spaziergang durch diese typisch englische Stadt mit ihrer berühmten Universität (der ältesten Englands) und besuchen nach Möglichkeit auch das Christchurch College und die Christchurch Cathedral. Auch für eine individuelle Pause wird Zeit sein.

Am frühen Abend erreichen wir Birmingham. Dank der großen Kohlereviere in der Umgebung und des billigen Transports auf den Kanälen entwickelte sich die Stadt im 19. Jhdt. zu einer der ersten und wichtigsten Industriestädte der Welt. Der Abstieg kam in den 1970er Jahren als eine Fabrik nach der anderen zusperren musste. Erst in den 1990er Jahren begann die Regeneration. Englands zweitgrößte Stadt (1,1 Millionen EW) hat sich in den letzten Jahren in eine der aufregendsten Metropolen Großbritanniens verwandelt und ist heute auch eine der grünsten Großstädte Europas. Dennoch geht es im Vergleich zu London hier gemächlicher zu.

Der Hauptgrund unseres Besuches hier ist die Zusammenarbeit der Caritas OÖ mit dem hiesigen Sozialunternehmen West Smethwick Enterprise im Rahmen eines EU-Projektes, bei dem es um stärkende Maßnahmen für Familien in besonders schwierigen Situationen geht. John White und Adam Cooper arbeiten dort und werden uns in den kommenden beiden Tagen begleiten und Einblicke in ihre Arbeit, das britische Sozialsystem und die soziale Problematik im „melting pot“ Birmingham (höchste interkulturelle und interreligiöse Dichte Europas) ermöglichen.

Wir checken für die nächsten drei Nächte im Hotel Hampton by Hilton ein.

(F/-/-)

Tag 7: Birmingham: Stadtspaziergang und Treffen mit Sozial-NGO **Mo 12. April 2021**

Um uns einen Überblick zu verschaffen, machen wir heute Vormittag einen geführten Stadtspaziergang. Wir sehen die Kathedrale mit ihren herrlichen Buntglasfenstern, den prunkvollen Victoria Square und die städtische Bibliothek. Die ungewöhnliche Architektur der Library of Birmingham zieht

den Blick auf sich und von der Dachterrasse „The Secret Garden“ genießt man einen weiten Blick über die Stadt. Unbedingt sehenswert ist noch der Birmingham Canal, vor allem das Gas Street Basin mit seinen vielen bunten Hausbooten und dem Canal House Pub. Und es ist kaum zu glauben, aber Birmingham wird von mehr Kanälen durchzogen als Venedig.

Am Nachmittag treffen wir uns mit den KollegInnen von West Smethwick Enterprise und haben zuerst eine Gesprächsrunde über das britische Sozialsystem, das so ganz anders ist als unser mitteleuropäisches. Dann werden wir ein konkretes Sozialprojekt besuchen (wahrscheinlich ein Tageszentrum für Kinder und Jugendliche). Außerdem treffen wir die „community police“ und erfahren über ihre Arbeit mit den Kids, ihre Anti-Radikalisierungs-Ansätze und Verbrechens-Vorbeugungs-Strategien.

Der Abend steht zur freien Verfügung. Das Nachtleben von Birmingham bietet schier unendliche Möglichkeiten. Es gibt viele gemütliche Pubs und trendige Bars in der ganzen Stadt. Kulinarisch ist die Stadt berühmt für ihre Streetfood-Szene und für ihre Balti Gerichte, die einem Curry ähnlich sind und hier in den 1970ern von pakistanischen Köchen erfunden wurden. Im ehemaligen Industrie- und jetzigem Kreativviertel Digbeth mit seinen bunten Hausfassaden finden Besucher einen Mix aus Nacht- und Kulturleben, z.B. jeden Freitag und Samstag ab 16 Uhr bis spät in die Nacht im Digbeth Dining Club mit Streetfood aus der ganzen Welt, Musik und Unterhaltung.

(F/-/-)

Tag 8: Birmingham: Interkultureller Melting Pot, Freizeit Di 13. April 2021

Am Vormittag vertiefen wir uns noch einmal mit den KollegInnen in die soziale Thematik und werden uns dabei vor allem dem Thema Interkulturalität widmen. Wir besuchen auch einen lokalen Hindu-Tempel und einen Gondwana Tempel.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, um Birmingham auf eigene Faust zu entdecken. Möglich ist auch ein individueller Ausflug in Shakespeares Geburtsstadt Stratford-upon-Avon oder in das Städtchen Lichfield (fakultativ).

Am Abend gemeinsames Abschieds-Abendessen mit unseren Birminghamer KollegInnen.

(F/-/A)

Tag 9: Birmingham – London – Brüssel – Köln – Nachtzug Mi 14. April 2021

Der Morgen steht noch zur freien Verfügung. Am späten Vormittag geht es mit dem Zug nach London (ca. 1,5 h). Vom Bahnhof Euston Station gehen wir zu Fuß ca. 10 Minuten zur St. Pancras Station und fahren dort um 15:04 h mit dem Eurostar nach Brüssel. Ankunft in Brüssel Midi um 18:05 h und Weiterfahrt um 19:32 h mit dem Nightjet NJ 425. Ohne Umsteigen geht es im Schlaf- bzw. Liegewagen gemütlich nach Hause.

(F/-/-)

Tag 10: Ankunft in Österreich Do 15. April 2021

Im Zug wird noch ein Frühstück serviert. Ankunft in Wels um 7:17 h, in Linz um 7:48 h, in Amstetten um 8:17 h, in St. Pölten um 8:44 h, in Wien Meidling um 9:11 h und in Wien Hbf. um 9:19 Uhr.

(F/-/-)

Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹; in Kooperation mit Caritas St. Pölten und Caritas Linz
Reiseleitung: Herbert Schustereder (Caritas OÖ), Christoph Mülleder

Das Detailprogramm finden Sie auch auf www.weltanschauen.at.

Preis: 1.490 € pro Person im Doppelzimmer

Aufgrund der derzeit eingeschränkten Planungssituation sind Preisänderungen für 2021 noch möglich.

Inbegriffen sind:

- Bahnfahrten Wien/ St. Pölten/Linz - London und zurück
- 4er Liegewagen (begrenzte Kontingente) Wien/ St. Pölten/Linz – Köln und zurück
- Bus- bzw. Bahnfahrt London - Oxford - Birmingham - London
- Unterbringung im Doppelzimmer auf Basis Nächtigung / Frühstück im zentral gelegenen Lancaster Hall Hotel in London (4 Nächte) und im Hampton by Hilton Hotel (3 Nächte) in Birmingham sowie 2 Mahlzeiten laut Programm.
- Stadtführungen in London und Birmingham laut Programm
- Organisation und Begleitung der Begegnungen
- Reiseleitung durch WELTANSCHAUEN ab/bis Linz

Aufpreise

- Einzelzimmerzuschlag: 250 €
- Aufpreis 2er Schlafwagen 100 € pro Person (Waschbecken im Abteil, WC am Gang)
- Aufpreis 2er Schlafwagen Deluxe (Du/WC im Abteil) 160 € pro Person.

Nicht inbegriffen sind Trinkgelder, Versicherungen, Kosten für die öffentlichen Verkehrsmittel in London und Birmingham (max. 8 €/Tag), Getränke, Mahlzeiten, wenn nicht angeführt.

Teilnehmerzahl: mindestens 20, maximal 30 Personen

Anmeldeschluss: 7.2.2021

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular und unter www.worldtour.at

Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht Ihnen gerne Christoph Mülleder (Tel: 0670 607 1036; info@weltanschauen.at) zur Verfügung.

Für diese Reise wird ein gültiger Reisepass oder Personalausweis benötigt. Geringfügige Preis- und Programmänderungen sind noch möglich. Stand August 2020. Auch während der Reise kann es witterungs- und situationsbedingt zu Programmänderungen kommen.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reiseangeboten.

¹ WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Worldtour Travel GmbH, Eggenberger Allee 4, 8020 Graz; www.worldtour.at.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Reiseveranstalter von Pauschalreisen im Sinne des Pauschalreisegesetzes. Diese sind Inhalt Ihres mit uns abgeschlossenen Reisevertrages und sind einsehbar auf http://www.worldtour.at/files/arb/AGB_Veranstalter_WT_laut_PRG.pdf oder werden auf Verlangen ausgehändigt. Die bei Worldtour Travel GmbH gebuchten Pauschalreisen sind gemäß Pauschalreiserichtlinie (EU) 2015/2302 durch den Abschluss bzw. das Bestehen eines den rechtlichen Anforderungen des § 5 der Pauschalreiseverordnung-PRV entsprechenden Versicherungsvertrages mit der Polizzen Nummer PRV-1810141 bei HDI Global SE, HDI-Platz 1, D-30659 Hannover abgesichert. Der Abwickler steht gemäß den Vorgaben der PRV unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: TVA-Tourismusversicherungsagentur GmbH, Baumannstrasse 9, 1030 Wien, 24h-Notfallnummer: Tel +43 1 361 90 77 44, Fax +43 1 361 90 77 25, E-Mail: kundengeldabsicherung.at@hdi.global. Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042

Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegengenommen werden. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage www.weltanschauen.at unter Service.